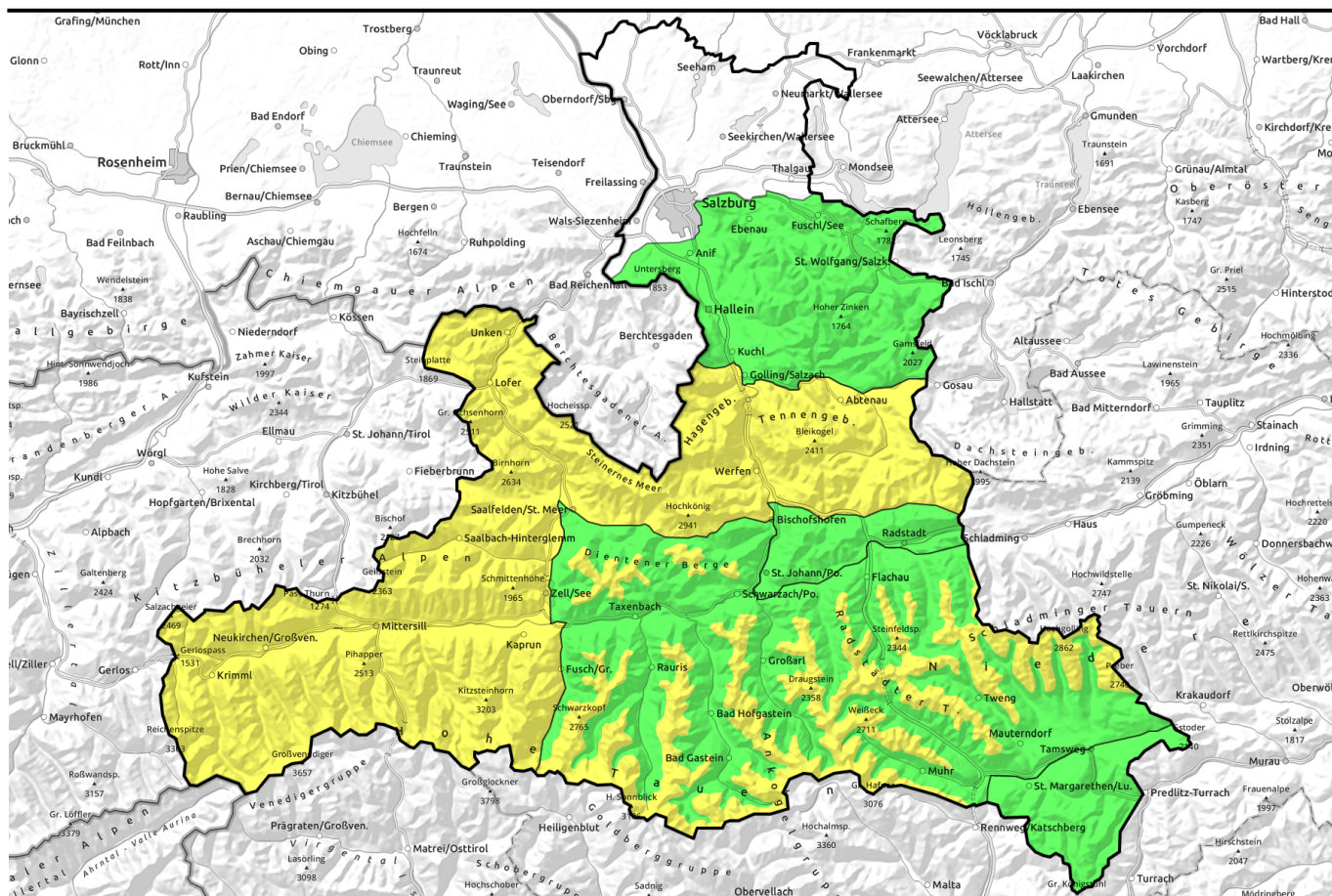





09.04.2022





Kaltfront bringt Temperatursturz und etwas Neuschnee

- 


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge


- 

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm


- 

1800 m
Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

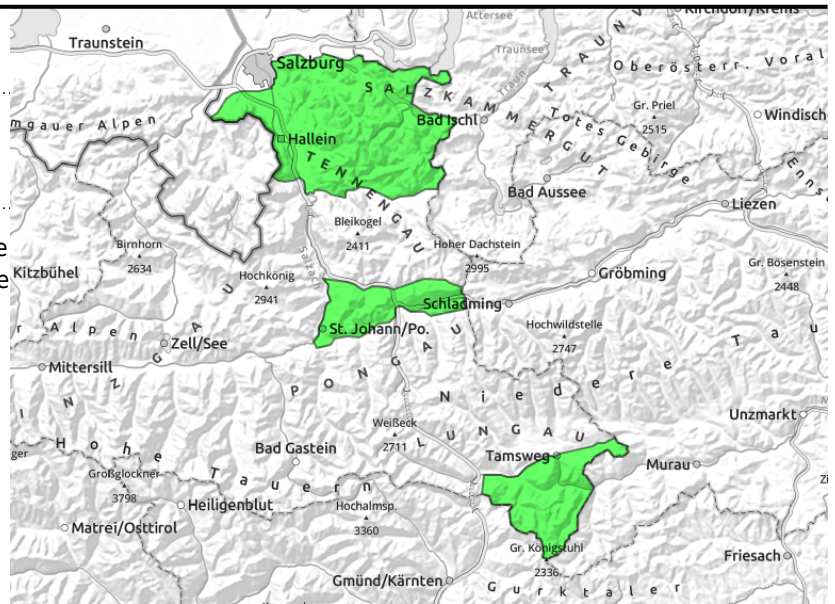


09.04.2022

**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Pongauer Grasberge, Nockberge**



nur noch wenig Schnee, wenige
Gefahrenstellen, einzelne nasse
Lockerschneeabgänge



Wenige Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur wenige Gefahrenstellen im Gelände. Aus sehr steilen Bereichen sind ausgelöst durch den Niederschlag oder durch künstliche Zusatzbelastung überwiegend kleine, nasse Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig fällt der Neuschnee (5 bis 15 cm) bis in mittlere Höhen vielfach auf apere Flächen. Die geringmächtige Altschneedecke ist gut gesetzt, durchfeuchtet und auch schattseitig nahezu 0-Grad-isotherm mit nur geringer Kältereserve der vorangegangenen Nacht. Der Niederschlag kann vereinzelt zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust führen.

Wetter

Am Samstag ist die Sicht durch Wolken, Nebel, Regen und Schneefall oft stark eingeschränkt. In den Morgenstunden zieht eine Kaltfront von Nordwesten her durch. Sie bringt neben stürmisch auffrischendem Wind (Böen bis etwa 80 km/h) einen markanten Temperatursturz von rund 10 Grad: Die Temperaturen sinken in kurzer Zeit in 2000m von 0 auf -7 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt rasch in tiefe Lagen.

Am Sonntag schränken tief hängende Wolken die Sicht ein, im Bereich der Nordalpen und Tauern schneit es häufig leicht. Der Wind weht in den Hochlagen verbreitet mit 50 bis 70 km/h aus West bis Nordwest. In 2000m um -8 Grad.

Tendenz

Die Abkühlung wirkt, die Gefahr nasser Lockerschneeabgänge geht zurück.

Lawinprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

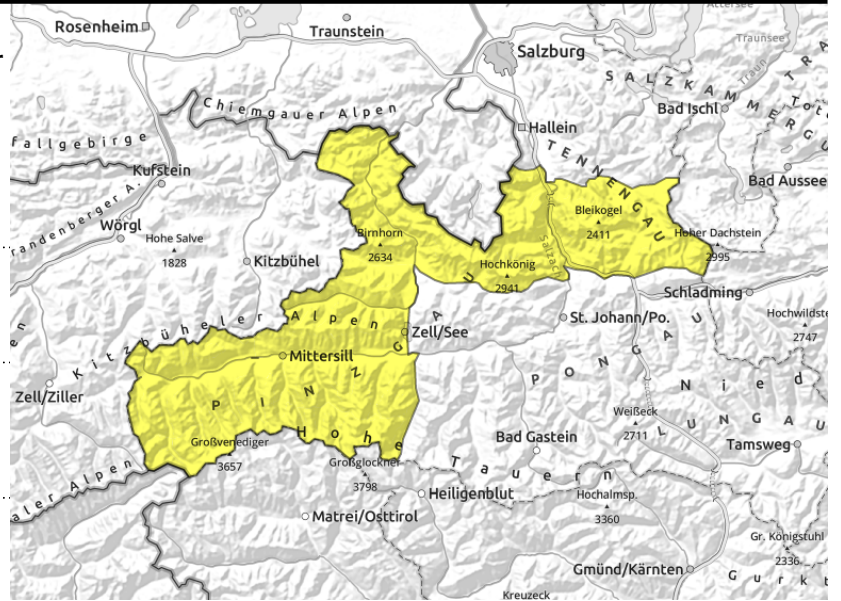
sehr groß

Exposition



09.04.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Tennengebirge, Gosaukamm, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Aus sehr steilen Bereichen, insbesondere schattseitig unterhalb von 1500 m



oberhalb etwa 1500 m in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten, Störanfälligkeit steigt mit zunehmender Höhe

Unten Nassschnee - oben Triebsschnee

Die Gefährdung durch Lawinen ist MÄßIG. In tiefen und mittleren Höhenlagen geht die Gefahr in erster Linie von kleinen, vereinzelt mittelgroßen nassen Lockerschneelawinen aus, die spontan abgehen oder durch Befahren im sehr steilen Gelände ausgelöst werden. Darüber steigt die Gefährdung durch Triebsschnee in Rinnen und hinter steilen Geländekanten im NO über O bis S exponierten Gelände mit zunehmender Höhe an. Der frische Triebsschnee ist störanfällig, schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist mit Ausnahme hochalpiner, schattiger Lagen vielfach nahezu 0-Grad-isotherm und kompakt, die Kältereserve der Nacht ist gering. Der Niederschlag (in den Hochlagen 15 bis 25 cm Neuschnee) kann insbesondere in den Morgenstunden zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust führen. In den Hochlagen gibt es ältere Einwehungen, frischer Triebsschnee entsteht auf den Ost- und Südseiten. Die Verbindung zur Unterlage wird mit zunehmender Höhe ungünstiger.

Wetter

Am Samstag ist die Sicht durch Wolken, Nebel, Regen und Schneefall oft stark eingeschränkt. In den Morgenstunden zieht eine Kaltfront von Nordwesten her durch. Sie bringt neben stürmisch auffrischendem Wind (Böen bis etwa 80 km/h) einen markanten Temperatursturz! Die Temperaturen sinken in kurzer Zeit in 2000m von 0 auf -7 Grad, in 3000m von -6 auf -15 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt rasch in tiefe Lagen.

Am Sonntag schränken tief hängende Wolken die Sicht ein, im Bereich der Nordalpen und Tauern schneit es häufig leicht. Der Wind weht in den Hochlagen verbreitet mit 50 bis 70 km/h aus West bis Nordwest. In 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

Tendenz

Die Gefährdung durch nasse Lawinen geht zurück, in den Hochlagen bleibt die MÄßIGE Schneebrettgefahr bestehen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

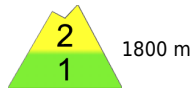


Exposition



09.04.2022

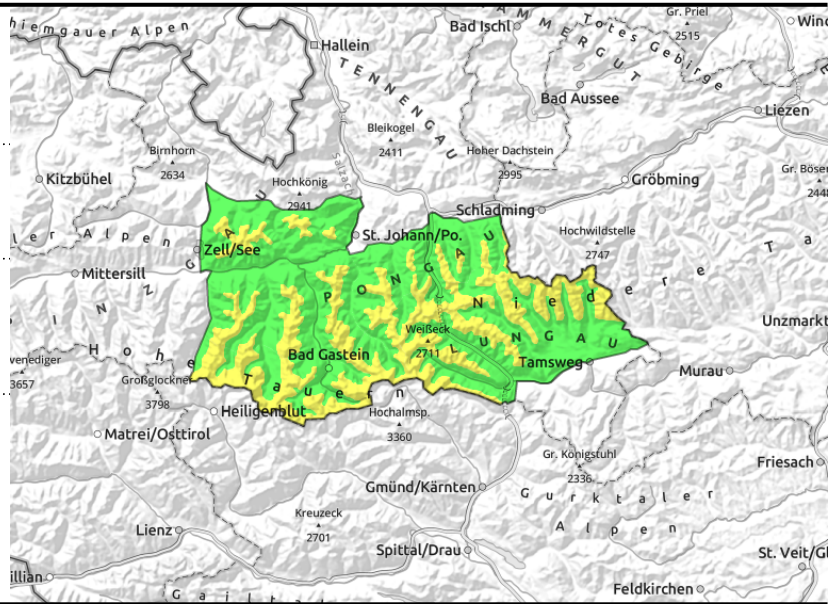
Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Niedere Tauern Süd



Aus sehr steilen Bereichen, insbesondere schattseitig unterhalb von 1500 m



oberhalb etwa 1500 m in Rinnen und steilen Mulden, hinter Geländekanten, Störanfälligkeit steigt mit zunehmender Höhe



Unten Nassschnee - oben Triebsschnee

Die Gefährdung durch Lawinen ist oberhalb etwa 1800 m MÄßIG, darunter gering. In tiefen und mittleren Höhenlagen geht die Gefahr in erster Linie von kleinen, vereinzelt mittelgroßen nassen Lockerschneelawinen aus, die spontan abgehen oder durch Befahren im sehr steilen Gelände ausgelöst werden. Darüber steigt die Gefährdung durch Triebsschnee in Rinnen und hinter steilen Geländekanten im NO über O bis SW exponierten Gelände mit zunehmender Höhe an. Der frische Triebsschnee ist störanfällig, schlechte Sicht erschwert die Gefahrenbeurteilung.

Schneedeckenaufbau

Die Altschneedecke ist mit Ausnahme hochalpiner, schattiger Lagen vielfach nahezu 0-Grad-isotherm und kompakt, die Kältereserve der Nacht ist gering. Der Niederschlag (in den Hochlagen 10 bis 15 cm Neuschnee) kann insbesondere in den Morgenstunden zu einem oberflächlichen Festigkeitsverlust führen. In den Hochlagen gibt es ältere Einwehungen, frischer Triebsschnee entsteht auf den Ost- und Südseiten. Die Verbindung zur Unterlage wird mit zunehmender Höhe ungünstiger.

Wetter

Am Samstag ist die Sicht durch Wolken, Nebel, Regen und Schneefall oft stark eingeschränkt. In den Morgenstunden zieht eine Kaltfront von Nordwesten her durch. Sie bringt neben stürmisch auffrischendem Wind (Böen bis etwa 80 km/h) einen markanten Temperatursturz! Die Temperaturen sinken in kurzer Zeit in 2000m von 0 auf -7 Grad, in 3000m von -6 auf -15 Grad. Die Schneefallgrenze sinkt rasch in tiefe Lagen.

Am Sonntag schränken tief hängende Wolken die Sicht ein, im Bereich der Nordalpen und Tauern schneit es häufig leicht. Der Wind weht in den Hochlagen verbreitet mit 50 bis 70 km/h aus West bis Nordwest. In 2000m um -8 Grad, in 3000m um -15 Grad.

Tendenz

Die Gefährdung durch nasse Lawinen geht zurück, in den Hochlagen bleibt die MÄßIGE Schneebrettgefahr bestehen.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

